

28. XII. 1917

MB

Mehlversorgung für Steiermark.

Infolge der von der steirischen Industriellenabordnung dem Kaiser in Triest überreichten Denkschrift über die Lage der steirischen Bevölkerung ist der Majoraubitör der kaiserlichen Kabinettskanzlei Dr. Albin Schager als Vertreter des Kaisers in Graz eingetroffen, um nähere Erkundigungen über die in der obigen Denkschrift enthaltenen Ernährungs- und Wirtschaftsfragen einzuholen. Als erste Folge des kaiserlichen Einschreitens wird das Eintreffen von achtzig Waggons Mehl aus Ungarn

bezeichnet. Dadurch ist es möglich geworden, die bisher an die Verbraucher abgegebene Mehlmenge auch weiterhin ausfolgen zu können.

Die Aufbringung versteckter Getreidevorräte in Ungarn.

B. Budapest, 27. November. Die Nachricht, daß der Minister für Volksernährung eine Verordnung erlassen habe behufs Bildung von Kontrollkommissionen, welche von Haus zu Haus gehen, versteckte Vorräte ausforschen und die über die gesetzlichen Rationen hinausgehenden Vorräte konfiszieren sollen, ist unrichtig. Die Getreideübernahmskommissionen haben bloß die Weisung erhalten, das Uebernahmungsverfahren auch auf Nichtproduzenten auszu dehnen, weil auf Grund von Einkaufserlaubnissen und auch ohne solche an zahlreichen Stellen überschüssige Getreidevorräte angehäuft worden sind.